

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verwaltungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 16. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Banerfreund“

Hallesches Tageblatt. Begründet 20 Jhr. monatlich frei im Saal. In den Orten der Halleschen Familienblätter monatlich 10 Jhr. mehr. Druck bei W. G. Müller & Co. Halle a. S.

Hallesche Neuere Nachrichten. Für die Abonnenten monatlich: Halle'sche Familienblätter... Preis 1 Mark.

Die heutige Nummer umfasst 32 Seiten.

Was in der Welt vorgeht.

Es taucht wieder einmal gar gemächlich im deutschen Zeitungswelt und das hat mit ihren Sorgen und Anstrengungen die Erfolgsergebnisse in den letzten deutschen Bundesstaaten...

gegessen werden; wir haben doch erkannt, daß in der Weltpolitik Anstrengungen so möglich kommen können, wie ein Reiz in der Frühjahrsnachfrage, gegen die man sich unbedingt schützen muß.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

\* Berlin, 7. Oktober. (Spezialtelegraphen.) Die Nordd. Allg. Zig. fährt fort, durch die Blätter gehen Nachrichten über angebliche Pläne des Kaisers, die Wintermonate im Süden zu verbringen...

Der deutsche Reichstag, dessen Wiederzusammentritt nunmehr in geheimer Weise gerückt ist, wird es sich natürlich nicht entgehen lassen, auch über die Pappfabrik Angelegenheit zu sprechen...

Das politische Leben, welches in den europäischen Auslandsländern lange Sommerferien gelähmt hatte, ist nun überall wieder erweckt. Besonders heftig geht es in England zu, wo mit dem Chamberlain'schen Plan auf Einführung von Schutzzöllen nun Ernst gemacht werden soll.

(Aus Deutsch-Schlesien) werden folgende Todesfälle gemeldet: Antonetter General Ulrick, geboren am 19. Juni 1881 in Hannover, ist am 3. Oktober im Jagareit Stübchen am Tappus ge-

Irrewege.

Roman von S. v. d. Landen.

(Vortsetzung.)

Einen knüllte den Brief mit einem feinen Fuch zusammen. Ihn in seine Tasche und gab seinen Pferde zu starr die Sporen, doch es hoch aufbäumend mit ihm davonzureiten...

Er verwickelte sich in einen ganzen Wust von Märchen und Unwahrsheiten. „So, so — das ist ja recht schade und recht mangenchein, gerade jetzt, wo wir auch Gäste haben. Muß es denn sein, Salscha?“

maltichweig in dieser Sache, wo doch nur ein getradetes, schlussienendes Vorgehen ihn hätte aus Ziel führen können. Während des Dinners war er heitler als die vorherigen Tage, aber es war eine erragte, beinahe fieberhafte Heiterkeit, und er sah alle Augenblicke nach der Uhr, um den Jag nicht zu ver-

Portugal.

Die Schlapp der Portugiesen in Africa.

Der Herr geniesst überhört der Kaufmanns, auch Stammel der vornehmlichen Gebiet stehenden Dombos, auf eine Abtheilung der portugiesischen Expeditionstruppe, die die Ufergeirte der Eingeborenen im Süden des Portugal gehörigen Kolonialgebietes iraten sollte, hat bange, dass diese erkrankten Soldaten nicht mögen. Für die deutsche Kolonialverwaltung ist diese Sache mit Vorbehalt von Bedeutung, da die auf dem Gebiet wohnenden Dombos, deren Unterwerfung nach Verabreichung des peroraalommen in Aussicht steht, durch die Geirge ihre Stammesgenossen unermessen zu erneuten Taten gegen unsere Expedition im Norden des Portugals hängen. Von gut unterrichteten portugiesischen Quellen ist zu erfahren, dass man vorer, eine Erhebung der Dombos innerhalb unserer Schutzgeirge nicht glaubt, da die Geirge der deutschen Expedition gegen die Herrero ein so deutliches Wort sprachen. Hätte man auf diesen Irrgeirgen gegen die Deutschen eingewirkt, so wäre doch wohl ein wenig zu einer Zeit gekommen, in der eine Vereinigung mit dem Herrero möglich war. Diese sind aber offenbar von den Dombos mit ihren Geirgen um diese Zeit damals abschlägig beiseite geworfen. Man vermutet bei uns nicht, da die Verbindung zwischen beiden Stämmen während des Aufstandes im Norden am 18. October durch Dombos nicht gelungen ist. Die portugiesische Expedition ist durch die Schlapp der Dombos sehr freudig an der Geirge, wenn es der Portugiesen nicht gelingen sollte, der Aufständischen Herr zu werden oder sie wenigstens empfindlich zu schlagen. Der Welt der etwa 1000 Mann Herrero vorbrachten wird natürlich nicht dazu im Stande sein. Was man nicht abgeben mag, ist die portugiesische Expedition, die zu einem großen Erfolg gelangt ist. Die portugiesische Expedition ist durch die Schlapp der Dombos sehr freudig an der Geirge, wenn es der Portugiesen nicht gelingen sollte, der Aufständischen Herr zu werden oder sie wenigstens empfindlich zu schlagen. Der Welt der etwa 1000 Mann Herrero vorbrachten wird natürlich nicht dazu im Stande sein. Was man nicht abgeben mag, ist die portugiesische Expedition, die zu einem großen Erfolg gelangt ist.

Asien.

Der Krieg in Ostasien.

Die Flottille der japanischen Ministerpräsident, so hat jetzt auch einer der letzten japanischen Minister des Landes in öffentlicher Rede auf die voranschreitende sehr rasche Dauer des Krieges hingewiesen. Er warnte vor einer Unterwerfung des Gegners, besonders auch in finanzieller Hinsicht, und ermahnte seine Landsleute, sich mit dem Gedanken neuer Kriegsausgaben und großer Sparmaßnahmen auf anderen Gebieten vertraut zu machen. Leider die Rede wird aus Letzte nach Norden berichtet: In einer Rede im japanischen Reichstag, die am 1. October in der Reichsversammlung gehalten wurde, sprach der japanische Kaiser über die Lage des Krieges. Er sprach von der Notwendigkeit, die Kriegsausgaben zu vermindern, und ermahnte die Nation, sich auf die Opfer zu bereiten. Er sprach auch von der Wichtigkeit, die Beziehungen zu den anderen Nationen zu erhalten. Die Rede wurde mit großer Aufmerksamkeit angehört, und es wurde erwartet, dass sie einen großen Einfluss auf die öffentliche Meinung haben wird.

Lokales.

Die Anzeiger des Saalkreises. Die Anzeiger des Saalkreises sind ein wichtiges Organ für die Verbreitung von Nachrichten und Anzeigen. In der letzten Nummer sind folgende Anzeigen veröffentlicht: Ein Haus zu verkaufen, ein Grundstück zu pachten, ein Geschäft zu übernehmen. Außerdem sind einige kleinere Anzeigen für Dienstleistungen und Warenverkäufe zu sehen. Die Anzeiger sind in der Regel sehr übersichtlich und informativ gestaltet.

Welches folgende drei Gesichtspunkte auf: 1) Das Recht was finanziell möglich ist, eigene Hilfe gestellt werden, so daß die Bundesstaaten in der Regel, Kolongier des Reiches sind, und die Wirtschaftsfaktoren als sachlich nur Notwendigkeit bleiben. 2) Die direkten Steuern, insbesondere Einkommen- und Erbschaftsteuern, werden in der Hauptsache den Einzelstaaten überlassen. 3) In einem gewissen Ausmaß ist eine gleichmäßige Ausgestaltung der Steuern beachtet zu sein. 4) Die Besteuerung der indirekten Steuern muss immer unter dem Gesichtspunkte erfolgen, daß die Beweibliche einer gebildeten Mittelstandsklasse niemals außer Acht gelassen oder gar vernachlässigt werden. (Weiter über die indirekten Steuern bei Schiefer'schen Feiern) und sonstige Nachrichten der Schüler in Bezug auf die Gesellschaften. Die Direktoren der höheren Lehranstalten in Hannover sind in einem gemeinsamen, an die Eltern der Schüler gerichteten Rundschreiben. Die Eltern von Schülern, die in einem gewissen Ausmaß eine gleichmäßige Ausgestaltung der Steuern beachtet zu sein. 4) Die Besteuerung der indirekten Steuern muss immer unter dem Gesichtspunkte erfolgen, daß die Beweibliche einer gebildeten Mittelstandsklasse niemals außer Acht gelassen oder gar vernachlässigt werden.

(Zur Seetourgefahr in Kiel) wird von dort geschrieben: Es scheint sich zu zeigen, daß es sich nicht um eine von Unternehmern sondern um eine von Kapitalgebern handelt, welche sich der Konstruktionsarbeiten des Reichsbahns, sehr unvorsichtig als Auftragnehmer nicht entziehen, als diese Leistungen nicht rechtzeitig zu Kiel nach Berlin zurückgeliefert. Es scheint sich zu zeigen, daß es sich nicht um eine von Unternehmern sondern um eine von Kapitalgebern handelt, welche sich der Konstruktionsarbeiten des Reichsbahns, sehr unvorsichtig als Auftragnehmer nicht entziehen, als diese Leistungen nicht rechtzeitig zu Kiel nach Berlin zurückgeliefert.

Die Reise nach Ungarn. Die Reise nach Ungarn ist ein sehr interessantes Unternehmen. Die Reiseleiter sind sehr erfahren und werden die Reisenden in jeder Hinsicht unterstützen. Die Reise führt durch die schönsten Landschaften Ungarns und bietet viele Gelegenheiten, die Kultur und Geschichte des Landes zu erleben. Die Reise ist für alle Altersgruppen geeignet und wird von den Reisenden sehr geschätzt.

Die Reise nach Frankreich. Die Reise nach Frankreich ist ein sehr interessantes Unternehmen. Die Reiseleiter sind sehr erfahren und werden die Reisenden in jeder Hinsicht unterstützen. Die Reise führt durch die schönsten Landschaften Frankreichs und bietet viele Gelegenheiten, die Kultur und Geschichte des Landes zu erleben. Die Reise ist für alle Altersgruppen geeignet und wird von den Reisenden sehr geschätzt.

Die Reise nach Italien. Die Reise nach Italien ist ein sehr interessantes Unternehmen. Die Reiseleiter sind sehr erfahren und werden die Reisenden in jeder Hinsicht unterstützen. Die Reise führt durch die schönsten Landschaften Italiens und bietet viele Gelegenheiten, die Kultur und Geschichte des Landes zu erleben. Die Reise ist für alle Altersgruppen geeignet und wird von den Reisenden sehr geschätzt.

Freund und Fürsprecher gelistet, so hatte er dafür in Wien von Wäner eine Fehndin zurückgelassen, die gefährlichste, die ein Mann haben kann: eine Liebende und in ihrer Liebe gekränkte Frau. Die Gelegenheit der Gräfin Angela Eibens Vermählung um Irene zu verdrängen, wurde ohne weiteres herbeigeführt, und Mira erzählte ohne Umschweife, aber auch ohne eine Spur von weiblicher Zärtlichkeit: „Er hat der Gouvernante bei Verlobung auf Tod und Leben den Hof gemacht, die Gesellschaft sprach darüber, man wußte nicht recht, was man daraus machen sollte.“

„Eine Gouvernante?“ erwiderte Gräfin Angela, „aber liebes Kind, das klingt mir doch etwas gar zu wunderbar; ich bitte Sie, Saldia ist ein Mann von etwa dreißig Jahren, er ist über die romantischen Polkheiten, von jungen Leute unserer Kreise sich ernstlich verlieben, doch hinaus.“

„Er ist aber ernstlich in Sie verliebt, Gräfin. Sie dürfen es mir schon glauben, und ich werde zehnen gegen eins, daß seine heutige Abreise damit zusammenhängt.“

„Niemals“, sagte die alte Dame laut und bestimmt, „niemals, eher ernde ich ihn und lege Lauch als meinen Nachfolger ein. Das also ist der Dank für alle meine Liebe und Fürsorge, und er kennt mich doch, er kennt mich genau genug, um zu wissen, daß ich in jeder Beziehung nicht einen Schritt breiter weiche von meinen Anschauungen.“

9. Kapitel. Die Familie Seligow war, einige Tage Unterbrechungen abgerechnet, den Sommer über in Berlin geblieben. Der Mittlerer hielt, des Dements immer gleichgeliebte Uhr zurück, und seine Angehörigen blieben bei ihm. Ohne Sorgen war es freilich nicht abgegangen, denn alle drei Kinder waren an dem Malen erkrankt.

„Da ich über die Morgenjahre weit hinaus bin und keine eigenen Kinder habe“, pötelte Dandien, „so kann ich mir die Freude leisten, Ihnen, gnädigste Baronin, wenigstens hin und wieder ein Stündchen Gesellschaft zu leisten.“

„Und Trodau, der die Knaben auf ihrem ersten Auszuge begleitete, meinte, er lerne jetzt erst einsehen, wozu auch alle Zungengeißeln auf der Welt gut seien. Die Kowalowskys schritt stolz vorwärts, in diese Zeit fielen die häufigen Besuche Dandien's in Seligow'schen Hause, und mit ihnen hing jeder Brief zusammen, der Saldia Eibens von Wolenzen nach Berlin schickte.“

Am Morgen nach seiner Ankunft in Berlin regnete es — es ist der erste wirklich herbstliche Tag, obgleich der Kalender erst den 5. September zeigt. Ein Windstich nach dem anderen durch die Wärme des Tiergartens, reißt dieser Seite und die ersten welfen Blätter herab und freit sie über die Wege in den Straßen und auf den Trottoirs stehen braune Wasserpfützen, und immer gleichmäßig fällt der Regen weiter. Eiben ist ausgegangen; in seiner Wohnung läßt es ihm keine Ruhe. Sein Herz ist voll Unruhe, voll Liebe und Gierigkeit. Er lenkt seine Schritte nach Charlottenburg hinaus; langsam geht er weiter und weiter, ohne auf den Weg zu achten, als es Menschenlauf seine Aufmerksamkeit erregt. Schlingelte zu Fuß und zu Pferde sind in Bewegung. Ein Pferd eines herrschaftlichen Equipage ist gelüftet, durch den Zusammenstoß mit einer im wilden Tempo dahinjagenden Droschke. Die Händere der beiden Wagen sind ganz in einander verfahren. Die Anstöße des eleganten Halbwegens ist in die peinlichste Situation geraten und durch den Zusammenstoß vom Sitz gestürzt worden. Eiben erkennt sofort die Pferde, die Drosche; er macht sich rasch und ziemlich gewaltsam Bahn durch den Menschenhaufen und sieht sich nicht getraut. Es ist Irene, die beide Hände gegen die Schläfen drückt, halb ohnmächtig im Wagen lehnt.

Saldias Herz klopft zum Berstehen, und seine Pulse schlagen — Schreden, Angst um die Geliebte und ein seltsames Gefühl des Wiedersehens treiben in ihm — jetzt steht er dicht neben dem Wagen und springt hinein. „Freulein von Klingen“, ruft er, „um Gottes willen, Sie bluten ja, sind Sie verletzt?“

Bei dem Klang seiner Stimme zuckt Irene zusammen, schließt das Tuch etwas zur Seite, und ihre Wunde bezeugt sich nach so langer Zeit zum erstenmal wieder. (Fortsetzung folgt.)



Geschäftshaus

J. LEWIN

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz!

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz!

Gegründet 1859. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3. Gegründet 1859.

Größtes Spezial-Etablissement für feinsten

Damenputz und Weisswaren

am Platze.

Garnierte und ungarnierte Damen-Hüte in chicer, hochparter Ausführung, Pariser Modell-Hüte, Wiener Reise-Hüte. Entzückende Backfisch- und Mädchen-Hüte, geschmackvolle Neuheiten in Knaben- und Mädchen-Mützen. Kopfschawls, Fichus, aparte Neuheiten in Schleiern, Echarpes, Schleifen und Jabots. Krawattenbänder, Pelz- und Feder-Stolas und -Boas, Gürtel, Handschuhe etc.

Table with 2 columns: Hat type (Breton-Form, Rundform, Mädchenhut) and Price (Pf. or M.).

Table with 2 columns: Hat type (Amazonenform, Marquisform, Mädchenhut) and Price (M.).

Table with 2 columns: Hat type (Marquisform, Eleganter Damenhut, Mädchenhut) and Price (M.).

Einfache Kinder-Hüte

in geschmackvoller Ausführung das Stück 45 Pf., 65 Pf., 90 Pf., Mk. 1.15.

Elegante Damen-Hüte

sind bis zum feinsten Genre in anerkannt reichster Auswahl am Lager.

Fortlaufend ganz bedeutende Eingänge aller hervorragenden Neuheiten in

Damen-Konfektion.

Schwarze und farbige Paletots in eleganten Formen, Paletots in Dolman-Formen aus Velour, Homespun etc., schwarze und farbige Umhänge und Krager Abend-Paletots, Radmäntel und Capes, Kleider-Röcke, fussfrei und für Promenade. Elegante Kostüme in moderner Ausstattung.



Halblanger Paletot aus guter schwarzer Winterware mit Bortenverzierung M. 4.50. Derselbe in besserer Ausführung M. 6.75 u. M. 7.75. Derselbe aus feinstem schwarzem Eskimo in eleganter Ausstattung M. 9.50, 11.75 u. 13.50.

Halblanger Paletot aus resedgrau oder modorfarbigem Winter-Covert-Coat in moderner, chicer Ausführung M. 7.75 u. 8.75. Derselbe in prima Qualität mit Sammetkragen M. 10.75 u. 11.25. Derselbe mit angewebtem Futter in hocheleganter Ausstattung M. 11.50, 12.75, 14.75. Derselbe mit Sammet- u. Tuch-Applikation in feinsten Ausführung M. 14.75, 16.50, 18.00.

Paletot, langes Façon, aus prima schwarzer Winterware, gefüttert, mit Mohairborste u. Soutache-Verzierungen, moderne Verarbeitung M. 10.50, 12.50 u. 14.50. Derselbe aus schwarzem Eskimo mit eleganter Tuchapplikation auf prima Futter M. 15.75, 19.75, 22.50. Derselbe aus prima Eskimo mit hocheleganter Tuchapplikation auf Seide gefüttert M. 25.00, 28.50, 33.00.

Paletot aus schwarzem Astrachan (Pelz-Imitation) mit Applikation u. Posamenten-Verzierungen, gefüttert, M. 10.00, 12.00. Derselbe in Prima-Qualität in feiner Ausstattung M. 17.50, 20.00, 24.00, 28.50. Derselbe in feinsten Qualität auf Sergefütterung mit hochparter Bortenverzierung M. 32.00, 36.50.

Jackett (Bolere-Façon) aus schwarzem Astrachan (Pelz-Imitation), Krager mit farbigem Tuch u. Applikation in eleganter Ausstattung M. 19.00, 22.50. Dasselbe in Prima-Qualität M. 25.00, 26.00, 28.00, 31.00. Dasselbe mit elegantem Pelzkragen (imit. Nerz) M. 35.00, 39.00, 45.00.

Neue Damen-Kleiderstoffe

in staunenswerter Mannigfaltigkeit und zu ausserordentlich billigen Preisen.

Neuheiten in Hauskleiderstoffen jeglicher Art Meter 25 Pf. bis 95 Pf. bis in Blusenstoffen, aparte Schößen in allen Farben/onen Meter 35 Pf. bis M. 2.75 in Tuchstoffen, goldregene Qualitäten in allen Farben Meter 34 Pf. bis in Noppenstoffen, prächtige Farbenstellungen Meter 48 Pf. bis in Lodenstoffen, bewährte Qualitäten, glatt und melange Meter 30 Pf. bis M. 1.25

Neuheiten in Damen-Tuch, ganz Wolle, in den neuesten Farben/onen, Mtr. M. 1.00 bis 6.00 in Tuch-Zibeline, vornehms Karo-u. u. Noppeneffekte Meter 75 Pf. bis M. 3.50 in Cheviot u. Kammergerstoffe, prima Qualitäten in neuen Farben Mtr. 50 Pf. bis in Cheviot, Panamaabding, glatt u. Karoefekte Meter 65 Pf. bis 3.00 in Kostüm-Stoffen, engl. Geschmack, 140 cm breit, extra schwere Qual. Mtr. M. 1.50

Neuheiten in Zibeline in den apartesten Farbenstellungen Meter 75 Pf. bis M. 3.50 in ganzwollenen Zibeline-Angora, 2.75 hervorrang, Herbst-Neuheit, Mtr. M. 1.00 bis in Zibeline, ganz Wolle, 120 cm breit, Goleg-nheitskauf Meter M. 1.50 in Flammé-u. Angora-Stoffen, matt verschwoommene Karoefekte, Mtr. 85 Pf. bis in Foulé-Broché für hochelegante Blusen Meter M. 1.25 bis 3

Haupt-Katalog gratis u. franko!